

Reformierte Kirche Breite

Man soll die Feste feiern, wie sie fallen

Am 22. Juni ab 17.00 Uhr feiern wir unser Sommerfest. Sie sind herzlich eingeladen, rund um die Kirche und das Kirchgemeindehaus in Bassersdorf mitzufeiern.



Bild: AdobeStock

Breite

Der Volksmund sagt: «Man soll die Feste feiern, wie sie fallen.» Wir bieten Ihnen die Gelegenheit, dies zu tun. Wir haben ein buntes Programm für Sie zusammengestellt, das unter anderem Spiele für

Kinder, Musik in der Kirche, Essen und Trinken, eine Tanzvorführung, ein Dessertbuffet, Spiele für grössere Kinder, Lieder zum Zuhören und Mitsingen, ein «Guetnachtgschichtli» und vieles mehr umfasst. Kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen

– sei es für einen kurzen Schwatz oder für den ganzen Abend. In einem Lied heisst es: «Unser Leben sei ein Fest». Dies ist eine durchaus steile Forderung, denn für viele Menschen ist das Leben alles andere als ein Fest. Gerade deshalb möchten wir Sie ermutigen, nicht allein zu bleiben. Kommen Sie an diesem Abend zu uns und lassen Sie sich überraschen. Vergessen Sie für einen Moment Kummer und Sorgen in einer frohen Gemeinschaft. Es ist alles bereit.

Falls Sie festerfahren/festerprobt sind und gerne etwas zum Fest beitragen möchten, nehmen wir Ihre Anregungen (es ist ja noch etwas Zeit) oder auch Zusagen für Dessertspenden sehr gerne entgegen. Wir freuen uns auf ein tolles Sommerfest mit Ihnen!
Pfarrer Paul Zimmerli

Samstag, 22. Juni
17.00 Uhr, rund um die Kirche und das Kirchgemeindehaus in Bassersdorf

«Kommen Sie an diesem Abend zu uns und lassen Sie sich überraschen.»

Unser tägliches Brot

Breite

Sozialdiakonie – was ist denn das? Tja, so hat es bei mir angefangen ... Nach über 20 Jahren im Gesundheitswesen, nach Leitungs-, Bildungs- und Beratungsfunktionen wollte ich mich beruflich verändern. Ein Gespräch mit einer erfahrenen Sozialdiakonin und eine offene Stelle in der Brei-

te veranlassten mich, mich zu bewerben. Nun arbeite ich seit etwas mehr als zwei Jahren in der Sozialdiakonie in einem tollen Team, schliesse an der ZHAW ein CAS in «Diakonie/sozialer Arbeit» ab und kann das tun, was mir am Herzen liegt: mit meinem «Erfahrungsrucksack» für und mit Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen arbeiten und mit ver-

schiedenen kirchlichen Angeboten das lokale soziale Netz sinnvoll ergänzen. Von A wie Anlässe (Begegnungscafé, Unterhaltungsnachmittage, Gemeinschaft stiften) über B wie Begleitung (Besuche, Gespräche, soziale Betreuung) bis hin zu S wie Spiritualität (Gottesdienst im Augenblick, Frauenzeit) oder Z wie Zusammenarbeit (Freiwillige, interprofessionell im Brei-

te-Team, Netzwerkpartner:innen): meine Arbeit ist vielfältig, herausfordernd und bietet zeitliche Flexibilität, was ich als Familienfrau sehr schätze. Dass ich meine Herzensanliegen «du bist willkommen» und «du bist nicht allein» im Berufsalltag mit niederschwelliger Sozialarbeit professionell verbinden kann, empfinde ich als Geschenk.
Cornelia Sigrist, Sozialdiakonie

Editorial

Alles neu macht der Mai

Wussten Sie, dass der Monat Mai mit dem gleichen Wochentag wie der Januar des darauffolgenden Jahres beginnt? Spannend, oder? Und dass der Wonnemonat Mai, wörtlich gesehen, nichts mit frühlinghaften Gefühlen zu tun hat? Ich wusste es ehrlicherweise auch nicht. Der ursprüngliche Name des Monats Mai war «Wunnimanot», was so viel wie Weidemonat bedeutet. Die Bauern wurden damit ermahnt, ihr Vieh auf die Weide zu lassen. Der Name wurde später zu «Wonnemonat» geändert, was die Freude über den Mai besser zum Ausdruck bringt. Seitdem verbinden wir den Mai mit Hochgefühlen der Freude.

Der Mai spielt auch für Christen eine wichtige Rolle. Im Mai fand die Himmelfahrt Jesu, die Auffahrt statt. Im Lukasevangelium (Lukas 24, 50 – 51) wird berichtet, dass er 40 Tage nach Ostern seinen Jüngern erschien und dann zu Gott, seinem Vater, in den Himmel aufstieg. Dieser Schritt ist für mich von grosser Bedeutung, um die Dreifaltigkeit zu verstehen. In der Beschreibung dieses Tausendsassas unter den Monaten, darf der zweite Sonntag, der Muttertag, nicht fehlen. Er kommt aus den USA und wurde von reformierten Organisationen in die Schweiz gebracht. Hat er eigentlich das Recht, sich wie jeder andere Monat so klanglos aus dem Kalender zu schleichen? Wir in Bassersdorf lassen das auf keinen Fall zu! Er soll, bevor er das Feld räumt, den Menschen die Vorfreude für das diesjährige Sommerfest vom 22. Juni in Bassersdorf bringen!

Ein ehrwürdiges Lied aus uralten Zeiten lehrt uns: «Wo man singt, da lass dich ruhig nieder ... stimmt alle mit ein, und last uns fröhlich sein.» So «uralte» ist das Lied vom Gottfried Seume eigentlich nicht, es stammt aus dem Jahre 1804, aber es erhöht die Seriosität meines Textes. Wir möchten euch herzlich zu unserem Sommerfest einladen. Es ist uns eine grosse Freude, mit euch gemeinsam zu feiern und in die Leichtigkeit des Seins einzutauchen. Unser Ziel ist es, Menschen aller Kulturen, die in friedlicher Absicht miteinander leben und feiern wollen, zusammenzubringen. Wir freuen uns auf euch!

Evelina Els, Sozialdiakonin



Bild: intern

In der Reihe «Der Mensch und seine spirituelle Natur»



Bild: B. Katzman

Bo Katzman: Du bist unsterblich

Warum wir leben und sterben, leiden und lieben.

Bassersdorf

Vortrag und Lieder mit Bo Katzman

Als Zwanzigjähriger erlebte der Musiker und Autor nach einem schweren Motorradunfall einen Herzstillstand. Während der Minuten bis zu seiner Reanimierung auf dem Operationstisch befand sich sein Bewusstsein in einer anderen Dimension – einer Welt, in

der nichts Körperliches existierte – einer rein geistigen Welt. Über diesen Aufenthalt auf der anderen Seite des Lebens sagt Katzman überzeugt: «Ich war tot.»

Sein ausserkörperliches Erlebnis hat ihn auf eine lebenslange Suche nach Antworten zu den grundsätzlichen Fragen der Menschheit geschickt: Warum sind wir hier? Was passiert nach diesem Leben? Gibt es ein Leben nach dem Tod? Wer hat

die Welt erschaffen und warum? Worin liegt der Sinn des Lebens?

In seinem Vortrag schildert Bo Katzman seine Erlebnisse während der Nahtoderfahrung und die spirituellen Einsichten, an denen er in der geistigen Welt Anteil haben durfte. Und er formuliert Antworten auf seine Fragen, die zum Teil auf uraltes und vergessenes spirituelles Wissen gründen, die sich aber auch kritisch mit gängigen Vorstellungen aus Wissenschaft und Religion auseinandersetzen.

Während des Vortrags wird Bo Katzman auch einige mitreissende Lieder singen. Nach einer Pause gibt es Gelegenheit, Fragen zu stellen und zu diskutieren.

Freuen Sie sich auf einen sehr spannenden Vortrag, der Ihnen eine «andere Sicht der Dinge» vorstellt, vor allem aber die Gewissheit: Wir sind unsterblich!

Achtung: Die Veranstaltung ist dieses Mal in der reformierten Kirche in Bassersdorf!

Für unsere Vorbereitung sind wir dankbar, wenn sie sich anmelden. Es ist aber auch kein Problem, wenn sie spontan und ohne Anmeldung kommen.

Anmeldung bis Donnerstag, den 6. Juni im Sekretariat der Kirche Breite. Telefonisch: 044 836 68 00 oder per EMail: sekretariat@ref-breite.ch

Pfarrer Clemens Bieler

Sonntag, 9. Juni
15.00 bis ca. 17.00 Uhr,
Kirche Bassersdorf

«Sein ausserkörperliches Erlebnis hat ihn auf eine lebenslange Suche nach Antworten zu den grundsätzlichen Fragen der Menschheit geschickt.»

Tipp

Auf Youtube gibt es ein Video mit dem Titel «Zwei Minuten Ewigkeit».

Zur Person

Bo Katzman, geboren 1952 in Basel, Schweiz. Leitet schon als Jugendlicher einen Kinderchor, absolviert nach der Matura ein Musikstudium am Konservatorium in Basel. Seit 1979 ist Bo Katzman nicht mehr aus der Schweizer Musikszene wegzudenken. Mit seinem Tournee-Chor feierte er begeisternde Erfolge. Eine Million Menschen besuchten bis heute seine Konzerte, 500 000 verkaufte Tonträger, die 14-mal vergoldet wurden, krönen seine beispiellose Musikerkarriere.

2012 erschien sein erstes Buch «Zwei Minuten Ewigkeit», 2015 gefolgt von «Du bist unsterblich» im Giger Verlag.

Singe mit de Chliinschte

Nürenschor

Ende Mai beginnt der Sommerkurs vom «Singe mit de Chliinschte». Kinder und ihre Begleitpersonen treffen sich im Saal des Zentrumsbaus und singen gemeinsam Lieder. Dazu kommen Fingerspiele, kleine Spiele und Bewegungen. Die Lieder werden abgegeben und es liegen auch Gebetsvorschläge

auf. Anmeldung an: Marlis Siegrist, Sozialdiakonin, 044 836 46 12 / marlis.siegrist@ref-breite.ch.

Wir treffen uns im 3. Stock des Zentrumsbaus an der Lindauerstrasse 1, Nürenschor.

Marlis Siegrist

Daten: freitags um 9.30 Uhr
31. Mai / 7. Juni / 14. Juni / 21. Juni
28. Juni / 5. Juli



Bild: AdobeStock

Frauenzeit – Atempause am Werktag

Bassersdorf

Ankommen. Durchatmen. Eintauchen in einen Moment ohne «müssen». Kraft schöpfen, einfach sein, sich verbunden und getragen fühlen. Willkommen sein inmitten von Frauen, die sich in ihrem Alltag bewusst Zeit nehmen für eine stärkende «Auszeit» – das ist die «Frauenzeit».

Während einer halben Stunde kommen wir zur Ruhe, zum Beispiel durch eine Meditation, eine Atemübung, passende Texte, Bilder oder Musik. Das jeweilige «Frauenzeit»-Thema leitet unsere Gedanken und bietet so eine gute Möglichkeit «runterzufahren», um danach wieder gestärkt in den eigenen Alltag mit seinen Herausfor-

derungen zurückzukehren. Wer möchte, kann sich in der Frauenzeit-Runde austauschen und vielleicht auch Kontakte knüpfen.

Die «Frauenzeit» ist ungezwungen und unverbindlich. Es braucht keine Anmeldung dafür. Alle Frauen sind herzlich willkommen zu dieser halben Stunde ganz «im Moment». Egal ob als verlängerte Pausenzeit während der Arbeit oder als Auszeit vom sonstigen Alltag: Die «Frauenzeit» tut einfach gut!

Cornelia Sigrist, Sozialdiakonin

Im Sommerhalbjahr findet die Frauenzeit an folgenden Daten statt:

4. Juni, 2. Juli, 3. September und 1. Oktober.

Jeweils um 10.00 Uhr,
Kirche Bassersdorf

Fiire mit de Chliine

Lindau

«Ruth und Noomi

Johnny ist es in den Frühlingsferien etwas langweilig geworden in seiner Lindauer Kirche. Deshalb hat er seinen Rucksack gepackt und sich auf grosse Wanderschaft gemacht. Wie weit er gekommen ist, was er unterwegs erlebt hat und was dies mit der Geschichte von Ruth und Noomi zu tun hat,

erfahrt ihr, wenn ihr am Samstag, 8. Juni ins Fiire mit de Chliine nach Lindau kommt.

Im Anschluss ans «Fiire» sind alle herzlich eingeladen zu Sirup, Kaffee und Zopf.

Wir freuen uns auf euch!

Sonja Schmid, Pfarrerin Monika Burger und Johnny, d Chilemuus

Samstag, 8. Juni
10 Uhr, Kirche Lindau

Kirche Brütten

Ein blinder Mann sitzt auf der Strasse. Er kann nicht arbeiten wie andere Menschen und muss darum betteln und hoffen, dass man Mitleid mit ihm hat und etwas in seinen Teller gibt. Er ist an einem belebten Ort in der Stadt und hört darum wie die Leute sich zurufen: «Hast du gehört, Jesus von Nazareth kommt in den Ort!» Jetzt wird er ganz aufgeregt. Das interessiert Bartimäus sehr.

Familien mit Kindern sind herzlich dazu eingeladen, an dieser Mehrgenerationenfeier teilzunehmen. Die Geschichte wird mit Bildern erzählt, und dazu hören wir schöne Musik, die im Kirchenraum ganz besonders schön klingt. Im Anschluss gibt es noch einen kleinen Znüni.

Pfarrer Matthias Bordt, Sozialdiakonin Marlis Siegrist und Organistin Alexandra Forster

Samstag, 15. Juni
10.00 Uhr, Kirche Brütten



Aus der Kinderbibel von Kees de Kort

Jahresbericht Kirchgemeinde Breite



«Tankstelle» Gottesdienst mit Pfarrgartenfest, Samstag 1. Juli 2023



Gottesdienst am Bassersdorfer Mittelaltermarkt, 27. August 2023

Vielfalt und Lebendigkeit

Breite

Ich habe das Gefühl, als wären wir schon jahrelang als Kirchgemeinde Breite unterwegs. Tatsächlich haben wir gerade einmal zwei Jahre als zusammengeschlossene Gemeinde hinter uns. Die Anforderungen an uns alle, Kirchenpflege, Pfarrteam und Mitarbeiterstab waren und sind enorm. Verschiedene Kulturen müssen zusammengeführt werden. Mitglieder und Mitarbeitende stehen immer wieder vor neuen Herausforderungen, und die Infrastruktur muss angepasst, ausgebaut und bereinigt werden.

Die drei Ortskirchen-Kommissionen haben im letzten Jahr viele Anlässe angeboten, diese in ihren Einzugsgebieten durchgeführt

«Viele Gemeindeglieder haben den Weg auf sich genommen, um auch Aktivitäten in den ihnen noch fremden Gemeindegebieten zu besuchen.»

und sich gegenüber den anderen Ortskirchen geöffnet. Viele Gemeindeglieder haben den Weg auf sich genommen, um auch Aktivitäten in den ihnen noch fremden Gemeindegebieten zu besuchen. Sie konnten von der Ausweitung der Angebote profitieren und sich auch einbringen und Neues erfahren. Die Vielfalt und Lebendigkeit unserer drei Ortskirchen können wir so pflegen und haben auch die Möglichkeit, sie immer wieder neu zu bauen. Nähere Informationen finden Sie regelmässig in unserer Gemeindebeilage «breite» zum «reformiert».

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben wir im vergangenen Jahr wieder voll besetzt. Für die offene Jugendarbeitsstelle konnten wir Daniela Egli gewinnen. Sie vervollständigt das JUKI-Team und ist für uns eine wertvolle Bereicherung.

In der Sozialdiakonie starteten wir mit der Umstrukturierung und Öffnung des bestehenden Teams. Wir möchten die Einsatzfähigkeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter breiter aufstellen, damit sie in verschiedenen Schwerpunkten aktiv werden und sich gegenseitig unterstützen können. Dies ist auch im Hinblick auf die ab Mitte 2024 reduzierten Pfarrstellen notwendig. Die sozialdiakonischen Mitarbeiter werden zukünftig

eingespart und das Pfarrteam vermehrt unterstützen.

In dieser Berichtsperiode mussten wir uns auch bereits mit der Veränderung im Pfarrteam beschäftigen. Die Stellenreduktion, die durch die schwindende Mitgliederzahl diktiert wird, ist massiv und nicht für alle leicht wegzustechen. Wie Sie aus der Veröffentlichung der stillen Wahl der Pfarrpersonen entnehmen konnten, haben wir uns aber nach einigen Diskussionen gefunden. Wir sind jedoch noch auf der Suche nach einer Pfarrperson mit Schwerpunkt Brütten. Unser Pfarrteam war sehr aktiv, und wir haben auch während den Ferien Regionalgottesdienste angeboten. Die Vielfalt unserer Pfarrpersonen ist bereichernd und bei unseren Mitgliedern sehr beliebt. Immer mehr Menschen machen sich auf, um einmal bei einer ihnen eher fremden Pfarrperson den Gottesdienst zu besuchen und

«Die Vielfalt unserer Pfarrpersonen ist bereichernd und bei unseren Mitgliedern sehr beliebt.»

beim anschliessenden Chilekafi mit ihnen zu diskutieren.

Auch im Ressort Liegenschaften waren wir nicht untätig. Alles ist nun fein säuberlich zusammengetragen und viele Unterhaltsarbeiten an den bestehenden Liegenschaften konnten abgeschlossen werden. Wir haben festgestellt, dass in den Vorjahren vieles liegen geblieben ist und wir deshalb relativ hohe Ausgaben zu bewältigen hatten. Das Budget wurde ziemlich ausgereizt. Vor allem am Standort Bassersdorf mussten wir aktiv werden. Die Veräusserung des Centrumshüsi ist vorerst sistiert und wird erst in der nächsten Berichtsperiode wieder aufgenommen. Unseren Landanteil in Nürensdorf haben wir der Gemeinde Nürensdorf zum Kauf angeboten und in Bassersdorf verhandeln wir mit der Gemeinde über die weitere Nutzung unseres Landes beim Schulhaus Mösli. Unser Pfarrhaus an der Steinligstrasse soll durch einen Neubau ersetzt werden. Im Rahmen des ausgeschriebenen Wettbewerbs haben wir 89 Projekte erhalten, die wir zusammen mit einer Fachjury begutachtet und bewertet haben.

Unsere Jahresrechnung weist wiederum ein erfreuliches Ergebnis aus. Wir können bei Ausgaben von insgesamt Fr. 3 733 509.– und Erträgen von Fr. 4 017 566.– einen Er-

tragsüberschuss von Fr. 284 056.– verbuchen. Erläuterungen zur Jahresrechnung wurden in der «breite» Ausgabe Nr. 5/26. April 2024 veröffentlicht. Sie können auch auf der Homepage der Kirchgemeinde: www.ref-breite.ch eingesehen werden.

Ein gutes Jahr liegt hinter uns. Haben gemeinsam viel erreicht. Mussten Abschied nehmen von Angeboten, konnten aber auch Neues in Angriff nehmen. Die Öffnung unserer Kirche schreitet voran und wir freuen uns, dass Sie diese Schritte mit uns gehen – bleiben wir dran und rücken wir weiter zusammen.

Rahel Rageth,
Kirchenpflegepräsidentin

«Ein gutes Jahr liegt hinter uns. Haben gemeinsam viel erreicht. Mussten Abschied nehmen von Angeboten, konnten aber auch Neues in Angriff nehmen.»

Open House am «Tag der Nachbarschaft 2024»

Nürensdorf

Mit Sirup, Kafi & Chueche und Büchertausch. Alle sind herzlich willkommen!

Freitag, 31. Mai, 14.00 bis 16.00 Uhr, im Büro Sozialdiakonie & Jugendarbeit, Baltenswilerstrasse 2 in Nürensdorf



10 Jahre Alexandra Forster

Lindau

Seit 10 Jahren begleitet Alexandra Forster unsere Gemeinde bei Gottesdiensten, Hochzeiten und Beerdigungen. Mit ihrem fantastisch klingenden Orgel- und Klavierspiel, ihrer schönen Stimme und ihrer Band umrahmt sie unsere Gottesdienste.

Liebe Alexandra, im Namen unserer Kirchgemeinde, unserer Pfarrpersonen und der Kirchenpflege, danke ich dir ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit. Wir hoffen sehr, dass Du uns noch viele Jahre mit Deiner wunderbaren Musik begeisterst. Für die Kirchenpflege Petra Berwert

«Liebe Alexandra, im Namen unserer Kirchgemeinde, unserer Pfarrpersonen und der Kirchenpflege, danke ich dir ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit.»



Sommerserenade

Freitag, 7. Juni 2024, 20.15 Uhr, St. Oswald Kapelle Breite
«Fom Ireland with Love» – Eine kleine Reise durch Irlands Inselmusik

Mitwirkung:

Lina Tanner, Querflöte
Christoph Schönenberger, Piano
Rezitation: Pfr. Pierre-Louis von Allmen

Irish Traditionel – Higgins' Hornpipe
Buachaill on Eire
Sheebeg and Sheemore

* * *

Irish Traditionel – Sailor's Hornpipe
The Song of the Lark
Musical Priest

* * *

Charles B. Ward – The Band played on
James I. Russell – Where the River Shannon flows
Geo. L. Geifer – Who threw the Overalls in Mistress
Murphy's Chownder

* * *

Ernest R. Ball – When Irish Eyes are smiling
Fred. Fischer – Peg O' My Heart
Maude Nugent – Sweet Rosie O'Grady

* * *

Louis Lambert – When Johnny comes marching home
Irish Traditione – Danny Boy

Nächste Serenade: 6. September

Herbstserenade
Rezitationen: Pfr. Paul Zimmerli
Michael Dolic, Tenor
Christoph Schönenberger, Piano



Bild: Pixabay

Agenda

Gottesdienste

Freitag, 31. Mai

19.30 Uhr, Lobpreis-Gottesdienst «Adoramus»
Kirche Bassersdorf
Teamgottesdienst der Kirche Breite mit GvC Bassersdorf

Sonntag, 2. Juni

9.30 Uhr, Kirche Lindau
Gottesdienst mit Taufe
PfarrerIn Monika Burger
Anschliessend Chilekafi

10.15 Uhr, Kirche Brütten

Gottesdienst mit Taufe
Pfarrer Matthias Bordt
Anschliessend Chilekafi

10.15 Uhr, Kirche Bassersdorf

Gottesdienst
Pfarrer Paul Zimmerli
Anschliessend Chilekafi

Sonntag, 9. Juni

9.30 Uhr, Kirche Lindau
Singgottesdienst mit Segnen und Salben
Pfarrer Paul Zimmerli

10.15 Uhr, Kirche Brütten

Gottesdienst mit Gastpfarrer
Martin Roth
Anschliessend Chilekafi

Sonntag, 16. Juni

10.15 Uhr, Kirche Brütten
Abschieds-Gottesdienst
von Pfarrer Matthias Bordt
Anschliessend Grillplausch
um oder im Chileträff

10.30 Uhr, Pflegezentrum Bächli

Gottesdienst
PfarrerIn Barbara Rickenbacher

Fahrdienst:

Für den Fahrdienst zu den Gottesdiensten melden Sie sich bitte im Sekretariat unter der Telefonnummer 044 836 68 00.

Kinder & Jugendliche

Freitag, 31. Mai

9.30 Uhr, Singe mit de Chlinschte
Zentrumsbau Nürens Dorf
Sozialdiakonin Marlis Siegrist

Samstag, 1. Juni

14.00 Uhr, Jungschar Arassari
Bahnhof Bassersdorf

Samstag, 8. Juni

10.00 Uhr, Fiire mit de Chliine
Kirche Lindau
PfarrerIn Monika Burger
Sonja Schmid, Katechetin i.A.
Johnny, d Chilemuus

Samstag, 15. Juni

10.00 Uhr, Fiire mit de Chliine
Kirche Brütten
Sozialdiakonin Marlis Siegrist
14.00 Uhr, Jungschar Arassari
Bahnhof Bassersdorf

Anlässe

Freitag, 31. Mai

14.00 Uhr, Spielen macht Spass
Restaurant Bären

Samstag, 1. Juni

10.00 Uhr, RepairCafé
Bungertstube, Bassersdorf

Montag, 3. Juni

12.00 Uhr, Mittagstisch für Alleinstehende
Pfarrhaus Lindau
Anmeldung: Gudrun Mandic,
Tel. 052 345 17 48

16.00 Uhr, Handauflegen

(bis 18.00 Uhr)
Pfarrrei St. Franziskus Bassersdorf

Dienstag, 4. Juni

10.00 Uhr, Frauenzeit
Kirche Bassersdorf
Cornelia Sigrist, Mitarbeiterin
Sozialdiakonie

Donnerstag, 6. Juni

10.00 Uhr, Chileträff Raindli
Café Raindli, Winterberg
PfarrerIn Monika Burger und
Cornelia Sigrist, Sozialdiakonie

Freitag, 7. Juni

20.15 Uhr, Sommerserenade
St. Oswald Kapelle Breite

Sonntag, 9. Juni

15.00 bis ca. 17.00 Uhr, Vortrag und Lieder mit Bo Katzman
Kirche Bassersdorf
(siehe Seite 2)

Montag, 10. Juni

15.00 Uhr, Literaturgruppe
Pfarrhaus Lindau

Dienstag, 11. Juni

11.30 Uhr, Senioren-Kochtreff Nürens Dorf
Zentrumsbau Nürens Dorf,
Lindauerstrasse 1, Saal, 3. Stock
Anmeldung im Sekretariat:
Telefon 044 836 68 00 oder
sekretariat@ref-breite.ch

18.00 Uhr, Handauflegen

(bis 20.00 Uhr)
Pfarrrei St. Franziskus Bassersdorf

19.00 Uhr, Kirchgemeindeversammlung

Zentrumsbau Nürens Dorf

Donnerstag, 13. Juni

12.00 Uhr, Suppen-Zmittag
Kirchgemeindehaus Bassersdorf
Anmeldung bis Mittwoch:
Telefon 044 836 93 23

Offener Pfarrhausgarten in Lindau

Der offene Pfarrhausgarten steht wieder für Sie bereit. In diesem Jahr ist das Motto «grün & lauschig». Der Pfarrhausgarten lädt alle zum Kommen und Geniessen ein. Es gibt keine Öffnungszeiten.

Wöchentlich

Montag:

17.15 Uhr, roundabout kids
Zentrumsbau Nürens Dorf

18.15 Uhr, boyzaround
Zentrumsbau Nürens Dorf

19.15 Uhr, roundabout youth
Zentrumsbau Nürens Dorf

Dienstag:

9.00 Uhr, Gebetsgruppe
Kirche Lindau

10.00 Uhr, Frauenzeit
Reformierte Kirche Bassersdorf

12.15 Uhr, Friedensgebet
Kirche Bassersdorf

Sprechstunde der Kirchenpflegepräsidentin
nach telefonischer Vereinbarung, Tel. 079 129 49 94

Mittwoch

10.00 Uhr, Chileträff Riet
Restaurant Riet, Tagelswangen

19.30 Uhr, Probe Kantorei
Kirchgemeindehaus Bassersdorf

Kollekte

Für die Kollekte kann auch per TWINT gespendet werden. Der TWINT-Code ist auch in den Kirchen hinterlegt, so dass vor Ort darauf zugegriffen werden kann. Spenden die im Wochenverlauf eintreffen, werden der Kollekte vom vorangehenden Sonntag zugewiesen



Adressen

Sekretariat

Reformierte Kirche Breite
Lindauerstrasse 1
8309 Nürens Dorf
Telefon 044 836 68 00
sekretariat@ref-breite.ch
www.ref-breite.ch

Impressum

Herausgeberin:
Reformierte Kirche Breite
Redaktionsteam:
Matthias Bordt
Pierre-Louis von Allmen
Daniel Handschin

Die nächste Ausgabe erscheint am **Freitag, 14. Juni**. Beachten Sie unsere Homepage für weiterführende Informationen über unsere Angebote:
www.ref-breite.ch